

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | November 2011

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,**

seit Anfang November bin ich aus dem Mutterschutz zurück. Mit diesem Newsletter möchte ich euch motivieren an den Protesten gegen die Afghanistankonferenz in Bonn am kommenden Wochenende teilzunehmen. Weitere Infos dazu findet ihr weiter unten.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr!

Mit solidarischen Grüßen,

Christine Buchholz

Wir trauern mit den Angehörigen der Opfer – Neofaschismus und Rassismus bekämpfen.

Nach der rassistischen Mordserie die in den letzten Wochen bekannt wurde hat der Parteivorstand einen Beschluss gefasst, indem die Trauer zum Ausdruck gebracht wird und wir unsere Forderungen zum Kampf gegen Nazis bekräftigen:

- Lückenlose Aufklärung der Morde.
- Abzug aller V-Leute aus der NPD.
- Verbot der verfassungsfeindlichen NPD.
- Die Stärkung zivilgesellschaftlicher Projekte und Organisationen gegen Neofaschismus und rechtsextreme Gewalt. Streichung der Extremismusklausel .

Der gesamte Beschluss kann [hier](#) nachgelesen werden.

Kommt alle am 3.12. nach Bonn zur Afghanistan-Demonstration

Am 5.12. findet in Bonn die Afghanistankonferenz der Bundesregierung statt. Deswegen gibt es am 3. und 4. Dezember zahlreiche Protestaktionen der Friedensbewegung.

Auch ich habe einige Veranstaltungen zum Thema angeboten. Unter anderem "Sie reden vom Frieden, aber sie führen Krieg" mit Malalai Joya und Wolfgang Gehrcke in Marburg, über die auch in der [Oberhessischen Presse](#) berichtet wurde und der Friedensratschlag in Kassel. Dort habe ich einen Workshop angeboten und auch Malalai Joya hat eine mitreißende Rede gehalten. Sie wird auch in dieser Woche noch [weitere Veranstaltungen](#) machen.

In Bonn beginnen die Aktivitäten am Samstag, den 3.12. mit einer bundesweiten Demonstration. Die Auftaktkundgebung ist um 11.30 Uhr am Kaiserplatz, der Abschluss ist für 14:30 Uhr am selben Ort geplant. Malalai Joya und Gregor Gysi werden unter den Rednern sein.

Weiter gehts am Sonntag mit einer Gegenkonferenz, zu der zahlreiche Vertreter der Friedensbewegung aus dem In- und Ausland zugesagt haben um Workshops und Veranstaltungen zu machen. Dort bietet auch DIE LINKE [zwei Workshops](#) an.

Am Montag, parallel zur Konferenz der Kriegstreiber, sind Protestaktivitäten in der Nähe des Konferenzortes geplant.

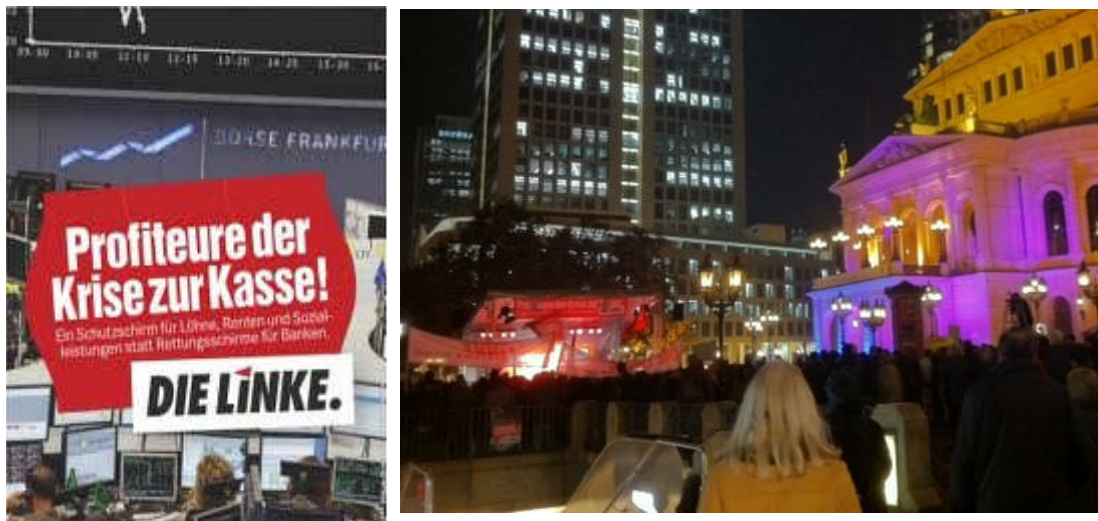
Auf diesem [Flyer](#) der Friedensbewegung sind alle Infos noch einmal ausführlich zusammengestellt. Aktuelle Neuigkeiten, weitere Busse und Details zu den Aktivitäten am Montag findet man unter www.afghanistanprotest.de

Aus Hessen fahren am 3.12. Busse aus Darmstadt und Frankfurt zur Demonstration nach Bonn:

Darmstadt: Abfahrt: 9 Uhr, DGB-Haus, Rheinstr. 50, Kosten: 5/10/20 EUR,
Verantwortlich: Darmstädter Friedensbündnis
Kontakt über Tobias Paul, Tel.: 0176/83289202, afghanistanbus@yahoo.de

Frankfurt.: Abfahrt: 9 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69, Kosten: 6/12 EUR, Verantwortlich:
Die Linke Frankfurt
Karten: Fraktion Die Linke im Römer; info@dielinke-fraktion.frankfurt.de, Tel.: 069/959-290912 (10-18
Uhr) Bethmannstr. 3 oder in meinem Wahlkreisbüro bei Natalie Dreibus,
christine.buchholz@wk2.bundestag.de, Tel.: 069/97097964, Allerheiligentor 2-4,

Euro-Krise: Profiteure zur Kasse!



Gut drei Jahre nach Beginn der Finanzmarktkrise stehen Finanzspekulationen wieder in voller Blüte, Millionäre sind reicher als zuvor und die Krise erfasst in vielen Ländern erneut die Realwirtschaft. Immer neue Rettungsschirme für Banken werden aufgespannt, angeblich um verschuldeten Ländern zu helfen. In Wirklichkeit aber werden die Verursacher der Krise, die Großbanken und internationalen Spekulanten belohnt. Zahlen sollen dafür in ganz Europa die Beschäftigten, die Erwerbslosen, Rentnerinnen und Rentner. Demokratie und Sozialstaat bleiben dabei immer mehr auf der Strecke. DIE LINKE fordert deshalb ein umfassendes Aktionsprogramm gegen die Euro-Krise. Ein Programm, mit dem die Bürgerinnen und Bürger vor den Folgen der Krise geschützt und die Staaten aus der Geiselhaft der Finanzmärkte befreit werden. Wir fordern, die Verursacher zur Verantwortung zu ziehen, statt sie mit immer neuen Rettungsschirmen bei ihren Finanzspekulationen zu unterstützen. Am 18.11. hat DIE LINKE eine Kundgebung im Bankenviertel organisiert an der ich mich auch beteiligt habe. Nun veranstaltet die Bundestagsfraktion Regionalkonferenzen zu dem Thema. Die Hessen sind herzlich eingeladen, am 17.12. nach Landstuhl zu kommen. Weitere Infos zu den Regionalkonferenzen findet man [hier](#).

Verteidigungshaushalt größer als offiziell zugegeben

Der Verteidigungshaushalt ist [eine Mogelpackung](#) der Bundesregierung. Statt der versprochenen Einsparungen durch die Bundeswehrreform werden die Kosten versteckt indem sie in andere Haushaltsposten ausgelagert werden. Nach NATO-Kriterien steigt der Etat um 3,7 Mrd. € auf 35,4 Mrd. € an. Für Wiederaufbau in Afghanistan ist aber angeblich kein Geld da.

Nein zur „Antipiraterie-Mission ATALANTA“

Die Bundesregierung will vom Bundestag das Mandat zum [Bundeswehreinsatz vor der Küste Somalias](#) verlängern lassen. Die Linke ist dagegen. Wer Piraterie wirklich bekämpfen will, muss die sozialen und politischen Ursachen angehen. Hier ist die Bundesregierung keinen Schritt weiter als

letztes Jahr. Westerwelle will den eingeschlagenen, militärischen Kurs beibehalten, er will lieber die korrupte Regierung stützen und weiterhin Bürgerkriegssoldaten durch die Bundeswehr ausbilden lassen. Aber die Menschen in Somalia brauchen dringend zivile und humanitäre Hilfe.

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
heidemarie.scheuch-paschkewitz@die-linke-hessen.de
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Natalie Dreibus bis voraussichtlich April 2012 als Krankheitsvertretung für Per Oldehaver
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"